Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

Niederschrift zur 46. Mitgliederversammlung der agw am 18. November 2025 unter Vorsitz des Wupperverbands in Dabringhausen

26.11.2025
Jennifer Schäfer-Sack

Am Erftverband 6
50126 Bergheim

Tel. 02271 88-1278
Fax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift
zur 46. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 18. November 2025 unter Vorsitz des Wupperverbands in Dabringhausen

Teilnehmende Mitglieder:
Ingo Noppen (Wupperverband, Vorsitzender der agw, Versammlungsleiter),
Dr.-Ing. Uwe Moshage (Aggerverband),
Engin Alparslan (Bergisch-Rheinischer Wasserverband),
Prof. Dr.-Ing. Frank Obenaus (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Prof. Heinrich Schäfer (Erftverband),
Volker Kraska (LINEG),
Sabine Brinkmann (Niersverband),
Prof. Dr.-Ing. Christoph Donner (Ruhrverband),
Christoph Gerbersmann (Ruhrverband)
Ludgera Decking (Wahnbachtalsperrenverband),
Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur)

Entschuldigte Mitglieder:
Prof. Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Liana Weismüller (Emschergenossenschaft/Lippeverband),
Carolin-Beate Fieback (Ruhrverband)

agw-Geschäftsstelle:

Petra Kuhr,
Jennifer Schäfer-Sack

Anlagen:

Anlage 1: Bericht der Geschäftsführerin
Anlage 2: Liste der Teilnehmenden

Tagesordnung für die 46. agw-Mitgliederversammlung
am 18. November 2025
unter Vorsitz des Wupperverbands in Dabringhausen

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 11. April 2025 (digital)

2. Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)

3. Austausch über aktuelle Entwicklungen:
    a. Weiteres Vorgehen „Verbesserung Hochwasserschutz“
        i. Sachstandsbericht und Abstimmung LOI „Landespakt Hochwasserschutz NRW“
        ii. Kurzbericht Dr. Demny (WVER) Hochwasserkommission „Risikobasierter Ansatz“, Abstimmung des weiteren Vorgehens
        iii. Erweiterung Sondergesetze Hochwasserschutz
    b. Sachstand deutscher Umsetzungsprozess der EU-Kommunalabwasserrichtlinie (inkl. Umgang qualifizierte Stichprobe)
    c. Bedrohungslage Drohnen
    d. KDW: Wahl Vertreterin agw im Aufsichtsrat

4. 20-jähriges Jubiläum der agw
    a. Übersicht Veranstaltungen
    b. Neue Website / Neues Intranet

5. Wahlen agw-Vorstand

6. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 11. April 2025 (digital)

Der Vorsitzende Ingo Noppen eröffnet die Sitzung und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder. Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmenden im Namen der agw-Geschäftsstelle.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der Entwurf der Niederschrift der 45. agw-Mitgliederversammlung sowie der Entwurf der Tagesordnung der Sitzung wurden den Teilnehmenden im Vorfeld zugesandt.

Herr Prof. Dr.-Ing. Obenaus wünscht eine Ergänzung der Tagesordnung um den Austausch zur Kooperation mit dem NABU. Herr Prof. Schäfer beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um einen Austausch zu Phosphor-Recycling. Frau Schäfer-Sack weist auf den kurzfristigen Entfall des mündlichen Berichts von Herrn Dr. Demny (WVER) unter TOP 3a.ii. hin.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit zwei Ergänzungen verabschiedet. Einstimmiger Beschluss der Niederschrift der 45. Mitgliederversammlung am 11.04.2025 (digital).

Zu TO-Punkt 2: Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)

Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig über aktuelle wasserpolitische Entwicklungen in der Europäischen Union, auf Bundesebene und auf Landesebene, aus den Arbeitsgruppen, über laufende Veranstaltungen der agw sowie über abgegebene Stellungnahmen. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin wurde im Vorfeld an die Mitglieder versandt und ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Einzelnen wird auf die folgenden Aspekte verwiesen:

a) Europapolitik

Die EU-Kommission hat sechs **Omnibuspakete** zur Vereinfachung und Bürokratieabbau vorgelegt. Im Dezember 2025 wird zudem ein weiteres Omnibuspaket für den Umweltbereich erwartet.

Beschluss: Omnibusgesetzgebung im Bereich Umwelt wird von der agw beobachtet, Aktivitäten erfolgen nach Bedarf

Gegen die **erweiterte Herstellerverantwortung** im Rahmen der UWWTD sind mehrere Klagen seitens der Pharma- und Kosmetik-Industrie aber auch vom Mitgliedstaat Polen beim EuGH eingereicht worden. Die agw unterstützt den Streitbeitritt der deutschen Wasserwirtschaft mit 5.000 EURO. Im Bereich Abfallrahmenrichtlinie wird die erweiterte Herstellerverantwortung derzeit sowohl seitens der EU-Kommission als auch vom Parlament als notwendiges Instrumentarium fortentwickelt und

gestärkt. Sowohl auf EU Ebene als auch auf Ebene der Mitgliedstaaten wird in Bezug auf die erweiterte Herstellerverantwortung in der UWWTD im Kern um die Frage der Höhe der Folgekosten gestritten. Die Mitglieder sind sich einig, dass eine Einschätzung nicht trivial ist und nur seriöse Schätzungen sinnvoll sind. Aus Sicht der Mitglieder ist es nicht sinnvoll, wenn jede Interessenvertretung und jedes Bundesland eigene Berechnungen anstellt. Eine Folgekostenabschätzung ist schwierig.

Beschluss: *Alleingänge sollen vermieden werden. Innerhalb der agw wird dazu weiter ausgetauscht.*

Im September 2025 hat es eine Trilogeinigung zum Wasserpaket gegeben, in dem die Wasserrahmenrichtlinie, die **UQN-Richtlinie** und die Grundwasserrichtlinie geändert wurden. Die Umsetzung in deutsches Recht muss bis Ende Dezember 2027 erfolgen. Die neuen Grenzwerte aus der UQN-Richtlinie müssen für verschärfte Stoffe bis Dezember 2033 und für neu hinzugekommene Stoffe bis Dezember 2039 eingehalten werden.

Beschluss: *Die agw wird die Mitglieder eng informiert halten.*

b) Bundesebene

Das **Gesetz zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen** (LuKIFG) ist Ende Oktober 2025 verkündet worden. Trotz intensiver Bemühungen ist es nicht gelungen, die Bereiche Abwasser und Hochwasser als Förderschwerpunkte festzuschreiben. Die Umweltministerkonferenz hat zwischenzeitlich dazu beraten und festgestellt, dass Spielräume für eine präventive, bevölkerungsschützende Investitionen im Bereich Hochwasserschutz, Hitzeschutz, Starkregenvorsorge sowie Härtung der öffentlichen Trinkwassersysteme im Krisen- und Verteidigungsfall gesehen werden.

Beschluss: *Die agw wird das Protokoll der Umweltministerkonferenz nach offizieller Vorlage an die Mitglieder verteilen.*

Die Förderrichtlinie für die Wasserwirtschaft im Rahmen des **Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz** steht nach wie vor aus. Das Kompetenzzentrum Natürlicher Klimaschutz hat ein Regionalbüro beim LANUK in Recklinghausen eingerichtet. Der Leiter ist Herr Michael Elmer.

Beschluss: *Neue Förderrichtlinie ANK wird erwartet und nach Vorlage an die Mitglieder verteilt.*
Die agw wird einen Kontakt zum Regionalbüro herstellen. Es wird überlegt, Vertretende des Regionalbüros einmalig zwecks Networking zu den Sitzungen des AK WRRL und der AG Limnologie einzuladen.

Das **Energie- und Stromsteuergesetz** ist in der Fassung der Beschlussvorlage des Finanzausschusses vom Bundestag beschlossen worden. Durch den Finanzausschuss sind einige Änderungen in der Systematik erfolgt. Generell sind weiterhin nur Klärgas-BHKWs unter zwei Megawatt

von der Stromsteuer befreit. Die Mitglieder diskutieren über die Abgrenzung der Anlagen und die Auslegung der Formulierungen. Herr Dr. Reichert verweist auf die Möglichkeiten des Einspruchs.

Beschluss: *Die agw wird im Rahmen der Arbeitsgruppen der Juristen und der Energie die neue Gesetzesfassung gründlich prüfen [Stromerzeugungseinheit] und die Auswirkungen auf die Verbände bewerten. Ein intensiver Austausch mit weiteren Interessenvertretungen ist sinnvoll.*

c) Landesebene

Das MUNV hält im Rahmen der **NRW-Wasserstrategie** an einer Veröffentlichung bis Ende 2025 fest. Positiv festzuhalten ist, dass nach derzeitigem Stand eine ressortübergreifende Strategie geplant wird. Unklar ist, wie die Finanzierung aussehen soll. Die im Haushalt veranschlagten 60 Mio. EURO pro Jahr sind aus Sicht der Mitglieder zu wenig.

Beschluss: *Der aktuelle Foliensatz von Herrn Börger vom BDEW Wasser-Treff wird an die Mitglieder verteilt. Die Strategie ist für Ende 2025 angekündigt.*

Der Entwurf des **4. Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogramms** wird Ende 2026 erwartet. NRW führt derzeit einen strukturierten Dialog mit der EU-KOM zum weiteren Vorgehen Transparenzansatz. Das LANUK arbeitet darüber hinaus derzeit an einem Leitfaden für die Ertüchtigung von 4. Reinigungsstufen. Eine Veröffentlichung ist noch Ende 2025 geplant. Ziel ist scheinbar die Schaffung eines einheitlichen Vorgehens bei der Ableitung von Maßnahmen in den Bezirksregierungen.

Beschluss: *Gemeinsame agw-Positionierung zum Leitfaden wird im Rahmen der Anhörung erstellt, bzw. über die agw koordiniert.*

Das turnusmäßige Gespräch mit Herrn Börger (geplant Ende 1. Quartal 2026) soll das weitere Vorgehen zum Transparenzansatz ansprechen.

Das turnusgemäße Gespräch der agw-Mitglieder mit **Herrn Umweltminister Krischer** hat am 10.11.2025 beim Wupperverband stattgefunden. Die Mitglieder tauschen sich über die Ergebnisse aus.

Beschluss: *Bezüglich der Diskussionen zu Genehmigungsverfahren und Förderungen wird vereinbart, eine Liste mit Beispielen sowie konkreten Lösungsansätzen zu erstellen. Herr Prof. Dr. Donner wird einen ersten Aufschlag an die Geschäftsführerin versenden. Die Mitglieder werden die Liste bis Ende Januar 2026 ergänzen.*

Das **Enterprise Agreements mit der Firma ESRI** läuft im Ende des kommenden Jahres aus. Die daran teilnehmenden Mitglieder befürworten eine Weiterführung.

Beschluss: *Im Jahr 2026 wird der Nachfolgevertrag zum bestehenden Enterprise-Agreement der agw für den Zeitraum 2027-2029 mit der Firma ESRI neu verhandelt werden.*

Der Vertrag der als Mini-Jobberin in der agw-Geschäftsstelle angestellten Frau Bittner soll in eine **Festanstellung** umgewandelt werden. Der agw-Vorstand hat dem in der letzten Vorstandsitzung zugestimmt.

Beschluss: *Zum 01.01.2026 wird Frau Lara Bittner festangestellte Mitarbeiterin der agw (Eingruppierung Stufe 7/II mit 12h/W).*

Frau Schäfer-Sack berichtet über den aktuellen Stand der **Finanzen**. Zum Jahresende 2025 wird ein IST von 180.000 € erwartet.

Herr Noppen dankt der Geschäftsstelle für den umfassenden Bericht und die Arbeit. Die Mitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis. Es gibt keine weiteren Rückfragen zum Bericht der Geschäftsführerin.

Zu TO-Punkt 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen

a. Weiteres Vorgehen „Verbesserung Hochwasserschutz“

i. Sachstandsbericht und Abstimmung LOI „Landespakt Hochwasserschutz NRW“

Frau Schäfer-Sack berichtet über die aktuellen Arbeiten im Rahmen der Redaktionsgruppe zum Landespakt Hochwasserschutz NRW. Die Redaktionsgruppe bestehend aus Vertretenden der kommunalen Spitzenverbände, der Bezirksregierungen, des MUNV sowie der agw (Frau Schäfer-Sack und Herr Dr. Teschlade) hat in den vergangenen Wochen intensiv an einem Vorschlag einer gemeinsamen Erklärung gearbeitet. Das Entwurfspapier wurde vorab verteilt.

Die Mitglieder diskutieren über die Änderungen im Entwurfsdokument. Einzelne Passagen in der Fassung vom 12.11.2025 werden kritisch gesehen. Dies betrifft insbesondere die Klärung, wer welche Aufgaben übernimmt und welche Verantwortung erhält, aber auch die Möglichkeit der Gründung von Zweckverbänden innerhalb der Gebiete der sondergesetzlichen Wasserverbände. Unklar ist nach wie vor, wie die Regionalpakte ausgestaltet werden sollen und wie die Rolle der Verbände in diesen gesehen wird. Auch die Formulierungen zum risikobasierten Ansatz werden noch kritisch gesehen.

Beschluss: *Es erfolgt eine weitere Überarbeitungsschleife bei den Mitgliedern mit dem Ziel, nur die großen Punkte anzusprechen. Es wird beschlossen, ein Papier für Nebenbestimmungen und einen groben Rahmen für die Regionalpakte zu erstellen, welcher vor der Unterzeichnung der Absichtserklärung mit dem MUNV erörtert und beraten werden soll.*

Herr Prof. Schäfer wird einen Foliensatz zu den bisherigen Informationen über die Regionalpakte über die agw-Geschäftsstelle an die Mitglieder verteilen.

Unterzeichnet wird das Dokument nicht von allen, sondern durch den Vorsitzenden der agw.

ii. Kurzbericht Dr. Demny (WVER) Hochwasserkommission „Risikobasierter Ansatz“, Abstimmung des weiteren Vorgehens

Herr Dr. Demny ist aus persönlichen Gründen kurzfristig verhindert. Der mündliche Vortrag entfällt.

Beschluss: *Dieser TOP soll im Rahmen eines gemeinsamen Termins bis zur nächsten Mitgliederversammlung nachgeholt werden. Es gibt u.a. Redebedarf zu Begrifflichkeiten.*

iii. Erweiterung Sondergesetze Hochwasserschutz

Zur Änderung der Verbandsgesetze liegt noch keine Entwurfsfassung des Ministeriums vor. Nach Rücksprache mit Herrn Keil soll ein Entwurf aber noch in diesem Jahr vorgelegt werden. Es wurde bereits signalisiert, dass den Vorschlägen der agw weitestgehend gefolgt worden sei. Eine Vorab-Version des Referentenentwurfes wurde der Geschäftsführerin von Herrn Keil zugesichert.

Beschluss: *Nach Vorlage erfolgt die koordinierte Prüfung via agw, Mitglieder und AK Juristen*.

b. Sachstand deutscher Umsetzungsprozess der EU-Kommunalabwasserrichtlinie (inkl. Umgang qualifizierte Stichprobe)

Frau Schäfer-Sack skizziert kurz das vom BMUKN dargestellte weitere Vorgehen hinsichtlich des Umsetzungsprozesses der EU-Kommunalabwasserrichtlinie. Nach derzeitigem Stand soll die UWWTD in mehreren Gesetzgebungsverfahren in deutsches Recht umgesetzt werden. Noch in diesem Jahr soll ein Entwurf zur Änderung des Anhang I der Abwasserverordnung und des Wasserhaushaltsgesetzes vorgelegt werden. Die Surveillance-Thematik wird im Gesundheitsministerium bearbeitet.

Im Rahmen der Umweltministerkonferenz ist zudem über die erweiterte Herstellerverantwortung im Rahmen der KARL beraten worden. Hier sind verschiedene Protokollerklärungen der Bundesländer erfolgt, die entweder gestaffelte Fristen, eine rasche Umsetzung oder die Beibehaltung der erweiterten Herstellerverantwortung fordern. Die tatsächlichen Kosten dürften aus Sicht der Umweltministerkonferenz zudem viel höher liegen, als von der EU veranschlagt.

Die Mitglieder tauschen sich über aktuelle Sachstände aus. Die Folgekostenabschätzung wird als schwierig angesehen.

Beschluss: *Alleingänge bezüglich der Folgekostenabschätzung sollen vermieden werden. Innerhalb der agw wird dazu weiter ausgetauscht.*

Das Fichtner-Gutachten (VKU) wird der agw-Geschäftsstelle zur Weitergabe an die Mitglieder zur Verfügung gestellt.

Die agw wird im Nachgang des Termins mit Minister Oliver Krischer die Vorbereitung eines weiteren Fachgesprächs initiieren. Teilnehmen sollen Herr Börger, Frau Dr. Reichert, Frau Kaste (bei Bedarf), Frau Dr. Vietoris (bei Bedarf) sowie seitens der agw die Herren Prof. Schäfer, Dr. Reichert, Dr. Moshage, Herr Noppen und Frau Schäfer-Sack. Zielhorizont Q1/2026.

c. Bedrohungslage Drohnen

Frau Decking berichtet über eine sehr gute hausinterne Veranstaltung eines Fachreferenten aus dem Sicherheitsbereich und die Sinnhaftigkeit sich mit möglichen Szenarien deutlich über eine Bedrohungslage durch Drohnen im Kreis der agw auszutauschen. Herr Prof. Dr. Donner ergänzt. Derzeit wird auf vielen Ebenen und in diversen Interessenvertretungen über das Thema Drohnen diskutiert. Wichtig ist, dass das Thema gebündelt wird. Der BDEW führt dazu im Mai 2026 einen Drohnen-Praxistag am Möhnesee durch.

Die Mitglieder diskutieren über allgemeine Sicherheitsaspekte und den Operationsplan Deutschland.

Beschluss: *Im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung (23.04.26) soll ein Experte den Mitgliedern einen Einblick in aktuelle Bedrohungslagenszenarien geben. Frau Decking wird den Kontakt herstellen. Weiteren Vertretenden aus den Verbänden soll die Möglichkeit einer digitalen Teilnahme ermöglicht werden.*

Die Aktivitäten im Bereich Drohnen sind vielfältig und reichen von Abwehr bis operatives Geschäft. Die verschiedenen Interessenvertretungen sollen künftig die Arbeiten besser bündeln um Mehrarbeit bei einzelnen zu minimieren.

Im Mai 2026 wird am Möhnesee gemeinsam mit dem Ruhrverband und dem BDEW ein Drohnen-Praxis Tag stattfinden. Der Termin wird kurzfristig mitgeteilt und über die agw-Geschäftsstelle an die Mitglieder verteilt.

d. KDW: Wahl Vertreterin agw im Aufsichtsrat

Frau Brinkmann steht auf eigenen Wunsch künftig nicht mehr für den Aufsichtsrat des Kompetenzzentrums Digitale Wasserwirtschaft zur Verfügung.

Beschluss: *Frau Decking wird einstimmig bei einer Enthaltung mit sofortiger Wirkung in den Aufsichtsrat des KDW gewählt.*

Die Geschäftsführerin wird die Herren Derler und Prof. Dr. Obenaus über die neue Personalie in Kenntnis setzen.

e. Allgemeiner Austausch Phosphor-Recycling (neu)

Herr Prof. Schäfer führt kurz in die Problematik ein. Nach wie vor gibt es bislang kein marktreifes Verfahren für die Phosphor-Rückgewinnung. Bis zur ablaufenden Frist der Klärschlammverordnung ist damit auch nicht zu rechnen. Herr Prof. Schäfer plädiert daher für die Erarbeitung einer Fondslösung, mit der weitere Forschungsprojekte finanziert werden könnten.

Beschluss: *Die Mitgliederversammlung beschließt den Start eines strukturierten Austauschprozesses. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung soll ein Meinungsbild hergestellt werden.*

Zu TO-Punkt 4: 20-jähriges Jubiläum der agw

a. Übersicht Veranstaltungen

Frau Schäfer-Sack stellt die geplanten Aktivitäten zum 20-jährigen Jubiläum der agw im kommenden Jahr vor. Dazu wurden im Vorfeld zwei Vorlagen versandt.

Geplant sind neben monatlichen Veranstaltungen bei den jeweiligen Mitgliedern eine zentrale Festveranstaltung im September 2026 sowie eine Doppelseite in der Euwid und die Durchführung der agw-Mitgliederversammlung im Herbst 2026 in Brüssel. Die Mitgliederversammlung soll an die Termine des ENVI gekoppelt werden, damit auch ein Austausch mit Abgeordneten des EU-Parlamentes in Form einer gemeinsamen Veranstaltung möglich sein kann. Mitgliederversammlung und Gespräch mit den Abgeordneten werden voraussichtlich am 16. und 17.11.2026 in Brüssel stattfinden. Der Adressatenkreis der Abgeordneten wird auf Wunsch der Mitglieder auf alle Abgeordneten demokratischer Parteien in NRW vergrößert.

Beschluss: *Die Mitglieder nehmen die Aktivitäten positiv zur Kenntnis.*

b. Neue Website / Neues Intranet

Frau Schäfer-Sack zeigt anhand eines Foliensatzes den neuen Internetauftritt der agw. Die neue Webseite samt Intranet soll in der zweiten Januarwoche 2026 online geschaltet werden. Die Kosten für die Webseite bleiben im dafür veranschlagten Rahmen.

Beschluss: *Die Mitglieder nehmen die Aktivitäten positiv zur Kenntnis.*

Zu TO-Punkt 5: Wahlen agw-Vorstand

Die Wahl wird auf Antrag offen durchgeführt. Die Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2026 erfolgte einstimmig bei drei Enthaltungen:

- Herr Dr. Moshage wird zum neuen Vorsitzenden gewählt.
- Herr Ingo Noppen und Herr Engin Alparslan werden zu Stellvertretenden des Vorsitzenden gewählt.

Frau Decking scheidet nach drei Jahren aus dem Vorstand aus. der Vorsitzende dankt Frau Decking für die intensive Mitarbeit in den vergangenen Jahren.

Zu TO-Punkt 6: Verschiedenes

EGLV und NABU haben seit längerer Zeit bereits eine gut funktionierende Partnerschaft. Herr Dr. Obenaus stellt kurz die grobe Idee einer gemeinsamen Kooperation zwischen dem NABU und den Wasserwirtschaftsverbänden vor, die darauf abzielt, Ausgleichsmaßnahmen von Industrieunternehmen in der Wasserwirtschaft umzusetzen. Weiterhin zu überlegen wäre, ob dazu eine Verständigungsvereinbarung über die agw verfasst werden solle, damit alle von der Kooperation profitieren könnten. Im weiteren Verlauf ist zu prüfen ob auch der BUND eingebunden werden sollte.

Beschluss: *Es wird eine kleine Redaktionsgruppe unter Koordination von EGLV gegründet, die sich kurzfristig mit der Thematik befassen soll. Teilnehmende: Alexander Knickmeier (EGLV), Dr. Teschlade (Ruhrverband), Michael Schmitz (BRW), Axel Blüm (Aggerverband) sowie Frau Schäfer-Sack.*

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 23.04.2026 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr digital statt. Eine Terminübersicht für 2026 geht den Mitgliedern separat per E-Mail zu.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack

23.04.2026

Datum, Unterschrift des Versammlungsleiters Herr Ingo Noppen, Vorstand Wupperverband

Anlage 1: Bericht der Geschäftsführerin

Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 18.11.25 (Wupperverband)

Europapolitik:

- **Von-Leyen-Kommission 2024-2029 setzt Schwerpunkt auf Industrie- und Wirtschaftswachstum:**

  - **Clean Industrial Deal:** Maßnahmenpaket mit dem Ziel der stärkeren Förderung energieintensiver Branchen (100 Mrd. €) hin zu mehr grüner Technologie (darin Bürokratieabbau, kritische Rohstoffe, REACH Vereinfachung).
  - **Arbeitsprogramm für 2025 ohne Benefit für die Wasserwirtschaft**
  - **Omnibus-Pakete:**
    - Omnibus I: leichtere Umsetzung Nachhaltigkeitsberichterstattung, CO_2-Grenzausgleichssystem vereinfachen und stärken
    - Omnibus II: Vereinfachung Rechtsvorschriften für EU-Investitionen (z.B. InvestEU)
    - Omnibus III: Verringerung Verwaltungsaufwand, Vereinfachung Zahlungsregeln, Verbesserung Finanzierung Landwirte in Krisenzeiten (s.u. bei GAP)
    - Omnibus IV: Stop-the-clock; Verringerung Aufzeichnungspflichten für KMU u. kleine Unternehmen (auch in Bezug auf DSGVO)
    - Omnibus V: Investitionen im Verteidigungsbereich, Erleichterung Bedingungen für Verteidigungsindustrie
    - Vereinfachung Chemikalienrecht der EU, u.a. Senkung Verwaltungsverfahren, Stop-the-clock-Mechanismus für Chemikalien, insb. für CLP-VO, Kosmetik-VO und Düngemittel-VO
  - **Europäischer Blauer Deal:** Aktuell Wasserresilienzstrategie in Vorbereitung. agw hat sich mit Stellungnahme beteiligt. Positiv: ganzheitlicher flusseinzugsgebietsbezogener Ansatz, Plus von 15 Mrd. € via Investbank. Kritisch: Öffnung der UWWTD bzgl. EPR.

- **Bestehender Umsetzungsprozess „European Green Deal“ wird fortgesetzt.** Abzuleitende Aktivitäten und Relevanz für die Wasserwirtschaft:

  - **Bereich Klimaschutz:**
    - **Umsetzung Europäisches Klimagesetz/Fit for 55:** Ziele: Nettoreduktion der THG um 55% bis 2030 im Vergleich zu den Emissionen von 1990.
    - **Aktuell:** Gesetzentwurf für Novelle EU-Klimagesetz liegt vor. Inhalt: Festschreibung Emissionsreduktionsziel von 90% für 2040 sowie Zukauf von Klimazertifikaten aus

Drittstaaten. Verhandlungsmandat EU-Rat im November 2025 vorgelegt: Reduktionsziel 90%, aber 5% davon über Klimazertifikate außerhalb der EU, Verschiebung ETS2 auf 2028

- **Wasser- und Umweltschutz**
  - **Neufassung der Kommunalabwasserrichtlinie**
    - 01.01.25: Inkrafttreten mit Umsetzungsfrist in nationales Recht bis 31.07.2027
    - 28.01.25: EU-KOM setzt drei UAGs ein:
      - UAG I zu Art. 4 und 5 (Integrierte Abwasserpläne)
      - UAG II zu THG Emissionen, Energieneutralität und Schlamm
      - UAG III zu Art 8, 17 u. 21 Risikobewertung, Spurenstoffe, ARB, PFAS und Mikroplastik
    - Mehrere Klageverfahren der Chemischen /Kosmetikindustrie sowie des Mitgliedstaates Polen
  - **Änderungen in der WRRL:**
    - Änderungsprozess läuft seit 2022. Flussgebietsspezifische Schadstoffe sollen zukünftig für chemischen Zustand herangezogen werden.
    - Aktuell: Einigung im Trilogverfahren (Berichterstatter: MdEP Javi Lopez) im September 2025 erfolgt. Befassung ENVI Ende Oktober 2025 erfolgt. Nächster Schritt: Lesung im EU-Parlament. Umsetzung in D bis 21.12.2027
  - **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe**
    - Entwurf am 26.10.22 veröffentlicht. Darin 24 Einzelstoffe bzw. Summenparameter, u.a. Pestizide, Arzneimittel, Industriechemikalien sowie Gruppe von 24 PFAS-Stoffen; Änderung der UQN für 16 Stoffe (v.a. strenger); Methodik zu Mikroplastik und antimikrobieller Resistenz; Diclofenac mit UQN von 0,04 µg/l jährliche Durchschnittskonzentration und 250 µg/l Maximalwert.
    - **Verfahren:**
      - 24.04.2024: EU-Parlament bestätigt Position für Folgeparlament
      - 21.06.2024: Verhandlungsmandat EU-Rat
        Inhalt: Ausweitung Watchlist, Aufnahme ARB, ergänzender Summenparameter für weitere Arzneistoffe, Aufnahme Mikroplastik, Delegierte Rechtsakte abgeschwächt. Keine Änderung bei Parametern.
      - Trilog unter polnischer Ratspräsidentschaft
      - Einigung im Trilogverfahren (Berichterstatter: MdEP Javi Lopez) im September 2025 erfolgt
      - Umsetzung in D bis 21.12.2027
      - Einhaltung Grenzwerte für verschärfte alte Stoffe (insgesamt 14 Stoffe) 12/2033
      - Einhaltung Grenzwerte für neue Stoffe 12/2039

- Neue EU-Watchlist März 2025; Neuaufnahmen: u.a.10 Azolfungizide, 1Biozid, 5 PSM, Antibiotika sowie ein weiteres Sonnenschutzmittel (Octisalat)
- **Umweltverschmutzung durch Mikroplastik:** Für den Bereich der Hersteller (Reifen, Textilien, Granulate) neue EU Verordnung am 20.10.2025 in 2. Lesung im EU-Parlament. agw hat sich in Vorbereitungsphase der Gesetzgebung an ÖK beteiligt
- **Revision Badegewässer-RL**: Überarbeitung läuft, Legislativvorschlag ursprünglich für Q1/2023 vorgesehen; bislang nicht erfolgt. Aber: Bewertungsverfahren in 03/2025 abgeschlossen, Badegewässer-RL wirksam, Verbesserung im Bereich „Eine Gesundheit und saubere Wettbewerbsfähigkeit“, Verwaltungsaufwand verringern (Kohärenz zu WRRL).
- **Rahmenrichtlinie für Bodengesundheit:** Nach langen Beratungen 2. Lesung für 20.10.2025 geplant. Derzeit sind keine negativen Folgen für Wasserwirtschaft in NRW zu erwarten.
- **Biodiversitätsstrategie für 2030/Schutz der biologischen Vielfalt: Aktueller Sachstand zur „Wiederherstellung der Natur“:** Verordnung am 29.07.2024 im Amtsblatt veröffentlicht.
  Inhalt der Verordnung:
  - Wiederherstellung und Neuetablierung in Ökosystemen bis 2030 auf mehr als 20% der Land- und Meeresgebiete der EU und bis 2050 auf alle Ökosysteme, bei denen eine Wiederherstellung erforderlich ist
  - Bessere Vernetzung der Lebensraumtypen
  - Vergrößerung städtischer Grünflächen bis 2050
  - Wiederherstellung der natürlichen Vernetzung von Flüssen
  - Verbesserung Fluss-Aue-Interaktion
- **Aktuell: DurchführungsVO hinsichtlich Formatvorgaben für die Umsetzung im Mai 2025 veröffentlicht.** Derzeit Warten auf Nationale Wiederherstellungspläne der MS, Brandenburg setzt als erstes BL in D die Verordnung zur Wiederherstellung der Natur aus. 01.09.2026 muss D den Nationalen Wiederherstellungsplan bei der EU einreichen.
- Richtlinie 2024/1203 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11.04.2024 über den **strafrechtlichen Schutz der Umwelt**: Mindestvorschriften für die Definition von Straftatbeständen im Bereich Umweltkriminalität. Bis 21.05.2026 Umsetzung in nationales Recht, bis 21.05.2027 Nationale Strategie zur Bekämpfung von Umweltkriminalität

- **Bereich Trinkwasserschutz:**
  - Durchführungsbeschluss der EU-KOM vom 23.01.2024 zu Mindesthygienestandards für Materialien und Produkte, die mit Trinkwasser in Berührung kommen
  - PFAS: EU-Richtlinie über Qualität von Wasser für menschlichen Gebrauch enthält Parameter für PFAS;

Wasserversorger müssen Grenzwerte ab 2026 bzw. 2028 einhalten; In D: Anordnungen der Behörden jetzt schon möglich
- Aktuell: EU-KOM legt Leitlinien für die Resilienz der Wasserversorgung vor.

- **Bereich Landwirtschaft:**
  - **GAP-Reform:** Neue GAP am 01.01.2023 in Kraft getreten. Zukünftig 25% der Direktzahlungen an Eco-Schemes gekoppelt, zweite Säule mit Mitteln für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen gestärkt, EU-KOM hat deutschen GAP-Strategieplan im Juli 2025 genehmigt, Aktuell: Omnibus Gesetzgebung läuft. Einkommensstützung Landwirtschaft, Verringerung Verwaltungsaufwand, Vereinfachung Zahlungsregeln
  - Entschließung des Europäischen Parlaments vom 5. April 2022 zu Maßnahmen gegen die **Verunreinigung von Gewässern durch Nitrat** und zu Verbesserungen der verschiedenen Systeme zur Messung des Nitratgehalts in den Mitgliedstaaten; EU-KOM hat ÖK zur Bewertung der Nitratlichtlinie durchgeführt, Stellungnahme durch agw Anfang März 2024 erfolgt, Bewertung durch EU-KOM soll Ende 2025 abgeschlossen werden
  - Änderung von Anhang III der Nitratrichtlinie mit aktualisierten Vorschriften für die Verwendung bestimmter Düngematerialien aus Dung (**RENURE**) im April 2024 von EU-KOM vorgelegt. Aktueller Stand: Nitratausschuss (Vertreter der MS) einigt sich im September 2025 auf Kommissionsvorschlag, Umsetzung in nationales Recht notwendig, Änderung gilt nur für MS, die sich für Zulassung RENURE entschieden haben

- **Bereich Finanzen/Berichtspflichten:**
  - **Vergaberecht:** EU-KOM evaluiert Richtlinien über die Vergabe öffentlicher Aufträge; agw-Beteiligung an Öffentlicher Konsultation erfolgt.
  - **Taxonomie-Verordnung:** Unterstützung hin zu einer „grünen“ Transformation. Delegierte Rechtsverordnungen für „nachhaltige Nutzung u. Schutz der Wasser- u. Meeresressourcen“, „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“, „Vermeidung u. Verhinderung von Umweltverschmutzung“ sowie „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität u. der Ökosysteme“ im Juni 2023 von der EU-KOM angenommen. Wichtig für bessere Konditionen am Finanzmarkt und für den Zugang von EU-Fördertöpfen. Anwendung ab 01/2024 möglich.
    Aktuell: Abschwächung im Rahmen des Omnibusgesetzespaketes.
  - **CSR-RL (Nachhaltigkeitsberichterstattung):** Ende 2022 veröffentlicht. Zeitlich gestaffelte Berichtspflichten; Öffentliche Körperschaften nicht im Anwendungsbereich der Richtlinie.

Aktuell: im Rahmen des Omnibus-Pakets Aufweichungen zu erwarten. U.a. Berichtspflicht nur noch für Unternehmen mit mehr als 1000 MA und mehr als 450 Mio. EURO Jahresumsatz

- **Gemeinsames europäisches Lieferkettengesetz:** Einigung am 15.03.24 erzielt (D Enthaltung). Die Grenze auf 1000 Beschäftigte/450 Millionen Euro angehoben (Übergangsfrist 5 Jahre. Die EU-Kommission soll eine Liste der betroffenen Nicht-EU-Unternehmen veröffentlichen.
  Aktuell: im Rahmen des Omnibus-Paketes Verschiebung der Umsetzungsfristen auf 2028 und Abschwächung

- **Sonstiges:**
  - Registrierung einer neuen EU-Bürgerinitiative für ein wasserintelligentes und -resilientes Europa: Mit Ablauf der Frist am 23.10.2025 nicht genügend Stimmen gesammelt, daher kein Einsatz eines Verfahrens
  - **CER-Richtlinie: Stärkung der Resilienz kritischer Einrichtungen:** Nationale Strategien für Resilienz in den Sektoren Energie, Verkehr, Gesundheit, Trinkwasser und Abwasser. In diesem Zusammenhang auch Stärkung gegen Cyberangriffe: Kritische Einrichtungen: nationale Risikobewertungen, technische u. organisatorische Maßnahmen, Resilienz gewährleisten. Am 27.12.22 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Umsetzungszeitraum am 17.10.2024 ohne Regelung abgelaufen.
    Aktuell: Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eröffnet und vertieft
  - **NIS 2.0-Richtlinie:** Schwellenwerte für kritische Infrastrukturen von EU vorgegeben, auch Abwasserbranche im Anwendungsbereich. Am 27.12.22 im Amtsblatt der EU veröffentlicht. In D bereits viele Regelungen im IT-Sicherheitsgesetz 2.0 enthalten. Aktuell: Deutscher Umsetzungsprozess dauert an. Umsetzungszeitraum am 17.10.2024 abgelaufen.
    Aktuell: Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eröffnet und vertieft.
  - **Industrieemissionsrichtlinie (IED):**
    Am 15.07.2024 im Amtsblatt der EU veröffentlicht.
    Inhalt: saubere Technologien, Berücksichtigung Energieverbrauch, Ressourceneffizienz, Water Reuse, Effektivitätssteigerung und Verwendung weniger schädlicher Chemikalien; Umweltleistungsziele für Wasserverbrauch; Maßnahmen auch bei Schweinezucht >350 GVE und Geflügelzucht >300 GVE; bis Ende 2026 prüft EU-KOM weitere Regeln auch für Rinderhaltung,
    Aktuell: Derzeit unklar, ob Verpflichtung zur Einführung von Umweltmanagementsystemen auch für einzelne Anlagenteile auf KA gelten, die Deponiewässer reinigen, bzw. für Klärschlammmonoverbrennungsanlagen
  - **PFAS:** Vorschlag von mehreren EU-Mitgliedstaaten (auch D) zum EU Verbot von PFAS im Januar 2023. Am 19.09.2024 hat EU-KOM Verwendung von PFHxA und PFHxA-verwandten Stoffen eingeschränkt, der Prozess der universalen PFAS-

Beschränkung läuft weiter.
Aktuell: am 20.11.2024 ECHA-Statusbericht veröffentlicht. Prüfung anderer Beschränkungsoptionen als Verbot, EU-KOM muss in Abstimmung mit EU-MS über Beschränkung entscheiden. Neue EU-KOM will REACH Vereinfachung und für die chemische Industrie Klarheit mit Blick auf PFAS schaffen. Deutschlands neue Bundesregierung unterstützt generelles Verbot nicht mehr. Weitere Diskussionen in Ausschüssen zum generellen Verbot; weitere Treffen im Dezember 2025 und Mai 2026 geplant. Konsultation zu sozioökonomischen Auswirkungen im Frühjahr 2026 geplant.

- **VergabeRL: Evaluierung der Richtlinien über die Vergabe öffentlicher Aufträge.** agw hat sich an Öffentlicher Konsultation beteiligt. Weiteres Vorgehen: Ausschuss hat Bericht vorgelegt. Darin mehr Flexibilität für kritische Sektoren wie u.a. Wasserwirtschaft gefordert.

Aktivitäten auf Bundesebene:

- **Neue Bundesregierung:**
  - **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)**:
    Ministerin: Katherina Reiche (CDU)
    Parl. Staatssekretär für Strom, Wärme, Energie Stefan Rouenhoff
    Staatssekretär Frank Wetzel für Geschäftsbereiche Strom, Wärme, Energie
  - **Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukelare Sicherheit (BMUKN)**
    Minister Carsten Schneider (SPD)
    Parl. Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter
    Parl. Staatssekretär Carsten Träger
    Staatssekretär Jochen Flasbarth
  - **Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)**
    Ministerin Verena Hubertz (SPD)
    Parl. Staatssekretär Sören Bartol
    Parl. Staatssekretärin Sabine Poschmann
    Staatssekretär Dr. Olaf Joachim
  - **Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS)**
    Minister Dr. Karsten Wildberger (CDU)
    Parl. Staatssekretär Philip Amthor
    Parl. Staatssekretär Thomas Jarzombek
    Staatssekretär Dr. Markus Richter
    Staatssekretärin Prof. Dr. Louise Hölscher
    Aktuell: "Modernisierungsagenda - für Staat und Verwaltung" veröffentlicht (wichtig: 1:1 Umsetzung von EU-Vorgaben)
  - **Wasserpolitische Sprecherinnen/Sprecher:**
    CDU/CSU: MdB Leif Erik Bodin
    SPD: MdB Dunja Kreiser

Bündnis90/Die Grünen: MdB Steffi Lemke
Die LINKE: MdB Mareike Hermeier

- **Umsetzung KARL (bis Juli 2027):**
  - UBA vergibt Gutachten zur erweiterten Herstellerverantwortung „Feinkonzept (rechtlich und fachlich) bis 01.01.2026. Konsortium: IWW (Kristina Wencki, Tim aus der Beek, Ursula Karges), MOcons (Prof. Oelmann, Christoph Czichy), BBH (Beate Kramer), Prof. Brüning (Uni Kiel) und als externer Berater Prof. Schitthelm
  - Rechtliche Anpassungen vorauss. vielfältig: WHG, AbwV, IfSG, EnefG, AbwAG. In NRW mglw. BWP/MaPro, SüwV Abwasser, LWG, KomAbwV, Verbandsgesetze
    Weiterer Zeitplan: Ende des Jahres zunächst Vorlage Änderung des Anhang 1 der AbwV und WHG-Änderungen; im 1. Q. 2026 weitere Änderungsgesetze, zusätzlich eigenes EPR Gesetz zu einem späteren Zeitpunkt und weiteres Gesetzgebungsverfahren auf Initiative des Gesundheits-ministeriums zu den Themen „Surveillance“.

- **Umsetzung neue UQN-RL:** OGewV bis Ende 2027 anzupassen, aufgrund der europarechtlichen Änderungen der UQN-RL.

- Referentenentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des **Hochwasserschutzes** und des Schutzes vor Starkregenereignissen sowie zur Beschleunigung von Verfahren des Hochwasserschutzes am 11.10.24 veröffentlicht. agw-Stellungnahme am 05.11.24 erfolgt. Neuaufnahme des Gesetzgebungsverfahren derzeit nicht zu erwarten, da weder Gegenstand des Koalitionsvertrages noch Teil der Agenda BM Schneider. Koalitionsvertrag vage: „Genehmigungsverfahren bei Hochwasserschutz beschleunigen“

- **WHG-Änderung** im Rahmen des **„Beschleunigungsgesetzes Erneuerbare Energien“** (EU-EL 2023/2413) vom 15.07.2024: im Zuge Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Bereich erneuerbarer Energien auch Änderungen in WHG vorgesehen, agw-Stellungnahme erfolgt. Veröffentlichung im BGBl am 12.08.25 erfolgt.
  Derzeit: Initiative des Bundesrates fordert Nachbesserung hinsichtlich Floating PV Anlagen (Initiative aus NRW).

- Entwurf der Bundesregierung eines **Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LuKIFG):** Regelt die Verteilung der Gelder aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität regelt.
  Problematisch: „Energie- und Wärmeinfrastruktur“ sollte durch die Angabe „Energie-, Wärme- und Wasserwirtschaftsinfrastruktur, sowie Wasserver- und Abwasserentsorgung und Hochwasserschutzinfrastruktur“ ersetzt werden. Dazu keine Mehrheit im Bundesrat.
  Aktuell: Beratungen, ob Mittel für Hochwasserschutz über die Position Bevölkerungsschutz gefasst werden können. Hinweis:

Kabinettentwurf für NRW Gesetz aktuell in Beratung.

- **WHG-Änderung „Water-Reuse“** zur Umsetzung der EU-VO: Referentenentwurf vom 28.02.2024: Umfangreiche Änderungen geplant zur Wiederverwendung in der Landwirtschaft und darüber hinaus. Aktuell: kein neuer Gesetzesentwurf. Regelwerk DWA-M 1200 wird erstellt (Gelbdruck).

- **Modernisierung des BauGB:** Gesetzentwurf zur Stärkung der integrierten Stadtentwicklung im Bundestag. U.a. auch Regelungen zu blaugrüner Infrastruktur, dezentrale Versickerung, Abwägungsgrundsätze, Verbesserungen des Bauleitplanungsrechts; keine agw-Stellungnahme erfolgt. Anhörung am 11.11.24.
  Aktuell: kein neuer Sachstand bekannt.

- **KRITIS:** Bundeskabinett hat Entwurf eines KRITIS-Dachgesetzes am 15.09.25 beschlossen und Anfang November dem Bundestag vorgelegt. Vorangegangen waren mehre Schleifen Referentenentwürfe, in denen sich die agw eingebracht hatte.
  Inhalt: Regelungen für Betreiber kritischer Anlagen zu u.a. Meldepflichten, Risikomanagement, Krisenmanagement, Personalsicherheit und physischer Sicherheit; Einbindung des BBK, Bußgelder und Geschäftsleiterhaftung

- **Entwurf NIS-2-Umsetzungs- und Cybersicherheitsstärkungsgesetz (NIS2UmsuCG)** am 30.07.25 im Bundeskabinett beschlossen. U.a. Geschäftsführerhaftung und Schulungspflicht wieder aufgenommen; derzeit Beratungen im Bundestag und Sachverständigen-Anhörung

- **DARP/Deutscher Aufbau- und Resilienzplan:** Der Schwerpunkt des DARP liegt beim Klimawandel und der digitalen Transformation. Die EU stellt aus dem 750 Mrd. Euro Paket Deutschland 25 Mrd. Euro zur Verfügung. Aktueller Sachstand u.a. dokumentiert im nationalen Reformprogramm 2024 des BMWK (Just-Transition-Fonds: Umsetzung in NRW via EFRE). Für 2025 und 2026 stehen noch 10,5 Mrd. Euro zur Verfügung.

- **DAS (Deutsche Anpassungsstrategie):**
  - Aktuell aus Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung: Klimaanpassungsstrategie umsetzen/Förderprogramme zielgerichtet u. effizient nutzen. Neuer Sonderrahmenplan "Naturschutz und Klimaanpassung" geplant.
  - Klimaanpassungsgesetz des Bundes Anfang Juli 2024 in Kraft getreten. Stellungnahme der agw war im Gesetzgebungsverfahren erfolgt.
  - Gründung eines „Zentrum KlimaAnpassung“ als neues Beratungszentrum für Klimaanpassung des Bundes
  - Klimaschutzbericht 2025 der Bundesregierung am 07.08.2025 veröffentlicht: Abwasserbehandlung zusammen mit Abfalldeponierung bedeutendste Quellen im Sektor Abfallwirtschaft

- **Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz:**
  - **Finanzmittel:** Durch BVerfG-Urteil aus dem November 2023 stehen nur noch 3,5 Mrd. Euro aus dem Klima- und Transformationsfonds als Sondervermögen bis 2026 zur Verfügung
    2025-2028: 3,2 Mrd. €
    Aktuell: Bekenntnis zu ANK im Koalitionsvertrag **Förderinstrumente:** U.a. Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum und Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS) zu Maßnahmen des Natürlichen Klimaschutzes und naturbasierten Lösungen erfolgt. Im Februar 2024 Natürlicher Klimaschutz in Kommunen, Klimamoorschutz, Klimaangepasstes Waldmanagement, KlimaWildnis/Flächenerwerb. Weitere Förderrichtlinien für den Gewässerbereich waren für Januar 2024 angekündigt, liegen aber bislang noch nicht vor **Knackpunkt Antragsberechtigung gelöst.** Aktuell: Neue FöRL „klimabezogene Maßnahmen in der Wasserwirtschaft und Gewässerentwicklung“ in finaler Abstimmung.
    3 Tatbestände: Landschaftswasserhaushalt, naturnahe Gewässerentwicklung und -erhaltung, integrierte und kombinierte Konzepte; (sondergesetzliche) Wasserverbände antragsberechtigt (!), Fördermöglichkeiten auch für Grunderwerb mit Zweckbindung vorgesehen, 1-stufiges Antragsverfahren vorgesehen; Veröffentlichung FöRL für Sommer/Herbst 2025 geplant
  - **Weiterentwicklung des ANK** seitens des BMUKN am 29.09.2025 vorgestellt: u.a. auch Umsetzung von MN mit pos. Effekten für Landschaftswasserhaushalt, Multifunktionalität Gewässer, Resilienz gegen Hochwasser, Starkregen, Trockenheit, begleitende Maßnahmen in Gewässerrandstreifen
  - **Moorschutzprogramm:** Wiedervernässung der Auen als Beitrag zum Klimaschutz (7,4 % Anteil an Gesamt-CO_2e-Emissionen in D)
  - **Gründung eines Kompetenzzentrums Natürlicher Klimaschutz:** Kontakt agw hergestellt. Erörterung Antragsberechtigung.
    Aktuell: Regionalbüro NRW hat Arbeit aufgenommen, im LANUK Recklinghausen angegliedert; Leitung Michael Elmer
  - BMUV startet virtuellen **Dialog zur Durchführung der EU-Wiederherstellungsverordnung** (W-VO) und zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz: agw am Dialog beteiligt. 1. Entwurf für 15.01.2026 angekündigt, dann formale Verbändeanhörung geplant. Aktuell: Veröffentlichung Bundeseinheitlicher Empfehlungen für Städtischer Ökosysteme.

- Neue **Trinkwasserverordnung 2023** in Kraft getreten: Neustrukturierung und Umsetzung der Anforderungen aus der EU-Trinkwasserrichtlinie.
  - Beratungen über eine neue **Trinkwassereinzugsgebieteverordnung** abgeschlossen; am 11.12.2023 im BGBl. veröffentlicht. Risikobewertung der TW-EZG durch Betreiber von Wassergewinnungsanlagen bis 2025 und ggfs. Maßnahmen bis 2027; enger Zeitplan stößt auf Kritik bei Betreibern.

- Vorrang der Trinkwasserversorgung: Petition an Umweltausschuss übergeben. Beratung in Bundestag im Oktober 2024 und Überweisung an BMUV.
- Neue Arbeitshilfen der LAWA ad-hoc AG vorbehaltlich der Zustimmung der LAWA-VV veröffentlicht.
- Austauschplattform Trinkwasserhygiene (SHAPTH) sowie das entwickelte bundesweite Austauschformat (XWasser) soll ab dem 1. Januar 2027 in allen Bundesländern verbindlich eingeführt werden.

- **Änderung des Düngegesetzes** in letzter Legislaturperiode gescheitert; Aktuell: Abschaffung der Stoffstrombilanzverordnung im Juli 2025

- **Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK):** Koalitionsvertrag sieht Erhöhung der finanziellen Mittel für Hochwasser- und Küstenschutz vor unter Beachtung der föderalen Zuständigkeiten und im Einklang mit Förderangeboten der GAK; Evaluation der Ursachen für Schwierigkeiten bei Mittelabruf, Prüfung Förderung der Mehrgefahrenversicherung aus Mitteln der GAK

- **Nationale Wasserstrategie:**
  Aktionsprogramm: Das BMU schlägt vor, für die kommenden 10 Jahre jährlich 100 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen. Darunter auch Ausbau 4. RST, AbwAG und Erweiterte Hersteller-verantwortung. Aktuell: 40 Maßnahmen wurden vom BMU als prioritär eingestuft. Derzeit Gründung einer interministeriellen Arbeitsgruppe für die Erstellung einer Roadmap. Finanzierung der Maßnahmen weiter unklar.
  Aktuell: Neuer Koalitionsvertrag der Bundesregierung spricht sich für die Nationale Wasserstrategie aus „priorisierte Maßnahmen“ sollen zügig umgesetzt werden.

- **Umsatzsteuergesetz** (UStG): Anwendungsschreiben des Bundesfinanzministeriums zu § 2 b. Dadurch sind Leistungen und Lieferungen der Verbände, die an Dritte erbracht werden und die nicht den hoheitlichen Aufgabenbereich betreffen, auf ihre umsatz- und ertragssteuerliche Auswirkung zu prüfen. Bei Nichteinhaltung drohen strafrechtliche Sanktionen.
  Änderung im Jahressteuergesetz 2024. Spätester Umstellungszeitpunkt wurde erneut vom 31. Dezember 2024 bis einschließlich 31.12.2026 verlängert. Gesetzentwurf Jahressteuergesetz 2025 liegt vor.

- **Abwasserabgabengesetz:** Eine Änderung ist nicht zu erwarten, da nicht Gegenstand des neuen Koalitionsvertrages.

- **Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“:** Pilotphase abgeschlossen. Spurenstoffzentrum des Bundes beim UBA in Dessau gegründet. Umsetzung des Orientierungsrahmens in den Bundesländern sehr unterschiedlich. Eine Einführung des Orientierungsrahmens als

Erlass wird vom BMU ausgeschlossen. Die LAWA favorisiert eine vernünftige Flankierung auf der Grenzwertseite durch die EU.

- 28.04.2025: Spurenstoff-Dialog des Bundes - aktueller Stand und Ausblick
- 17./18.11.2025: Zukunftsplattform 25 - Dialogveranstaltung des Spurenstoffzentrums des Bundes in Berlin

- **Anwendung CSRD-RL:** Gesetzentwurf derzeit in parlamentarischer Beratung Im Februar 2025 Branchenleitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht.

- **Vergabebeschleunigungsgesetz:** ursprünglich in letzter Legislaturperiode geplant, vorliegender Gesetzentwurf vom 06.08.2025 baut auf altem Entwurf auf, allerdings keine „Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Berücksichtigung sozialer und umweltbezogener Kriterien bei der Vergabe öffentlicher Aufträge“. Ziel: Entlastung Verwaltungen, Beschleunigung Vergabeverfahren zur Vergabe, Planungs- und Investitionssicherheit für Anbieter nachhaltiger Lösungen, Teilnahmemöglichkeiten StartUps stärken. Keine agw-Stellungnahme erfolgt.

- **Energie-Themen:**
  - Aktuell: Der neue Koalitionsvertrag setzt folgende Schwerpunkte:
    - Verlängerung des Kraft/Wärme-Kopplungsgesetzes,
    - Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes: derzeit im parlamentarischen Verfahren
    - Umsetzung der EU-Richtlinie RED III im Juli 2025 erfolgt
    - Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung des Ausbaus von Geothermieanlagen, Wärmepumpen und Wärmespeichern. Aktuell 1. Lesung BT am 09.10.25.
  - **Allgemein:**
  - Änderungen im **Strom- und Energiesteuergesetz:** Referentenentwurf zum Dritten Gesetz zur Änderung des Energiesteuer- und Stromsteuergesetz im Sommer 2025 vorgelegt; darin Bürokratieabbau bei Stromsteuerbefreiung für Anlagen <2MW, klärgasbetriebene BHKWs >2MW durch auslaufende EU-Beihilferegelungen nicht mehr stromsteuerbefreit, agw-Stellungnahme erfolgt.
  - **Energieeffizienzgesetz Bund - EnEfG (21.09.23):**
    Festlegung Effizienzmaßnahmen. Ziel: Senkung des Primär- und Endenergieverbrauchs in Deutschland für 2030. Öffentliche Verwaltung soll 2% der Gesamtendenergie einsparen. Wichtig: Verpflichtende Einrichtung von Energie- oder Umwelt-Management-System bis 30.06.2026 ab durchschnittlichen Gesamtendenergieverbrauch der letzten 3 a von > 3 GWh (bei >1 bis <3 GWh: vereinfachtes Energiemanagementsystem) + Abwärmepotenziale in Unternehmen sollen auf Plattform gebündelt und öffentlich zugänglich gemacht werden.
    Aktuell: Prüfung des AK der Verbandsjuristen erfolgt. Eine Verpflichtung für die sondergesetzlichen Wasserverbände wird

ausgeschlossen. NRW hat bislang keinen Gebrauch von einer Länderöffnungsklausel gemacht.

- Änderung des **Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes** (20/11852) (Energieeffizienz und Auditierungspflichten) / Anhörung am 09.10.24. Kein neuer Sachstand.
- **Wärmegesetz**: Wärmeplanungsgesetz des Bundes seit 01.01.24 in Kraft. Verpflichtung für Kommunen. Geplant: Erhebung von Informationen zu Abwassernetzen mit einer Mindestnennweite von DN 800. Im Koalitionsvertrag keine Änderung oder Abschaffung der kommunalen Wärmeplanung verankert.
- **Solarpakete**: Inkrafttreten von Teilbereichen bereits 2023 erfolgt. Aktuell: Am 16.05.24 in Kraft getreten. Solarpaket II noch nicht verabschiedet.
- **Übertragungsnetzentgelte**: Zuschuss aus dem Bundeshaushalt i.H.v. 5,5 Mrd. EURO gestrichen. Verteuerung des Stroms. Aktuell: Entwurf eines Gesetzes für einen Zuschuss zu den Übertragungsnetzkosten für das Jahr 2026 im Rahmen einer Verbändeanhörung beraten. Es liegt noch keine Kabinettfassung vor.
- **Energiesofortmaßnahmepaket** in 2022 umgesetzt; fünf Gesetzesnovellen zum Ausbau erneuerbarer Energien und Beschleunigungen beim Netzausbau, Nutzung erneuerbarer Energien steht im überragenden öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit
- Stabilisierungsfondsgesetze (**Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz – EWPBG und Gesetz zur Einführung einer Strompreisbremse**) am 20.12.2022 im Bgbl. veröffentlicht. Gutachten der agw zum Unternehmensbegriff bei der Kanzlei BBH erstellt. Verlängerung aufgrund des BVerfG-Urteil gestoppt. Neue FAQ des BMWK liegen vor.
- **Redispatch 2.0**: Adressiert das Recht/die Pflicht der Netzbetreiber, bei Gefährdung des Stromnetzes Stromerzeugungsanlagen abzuregeln oder hochzuregeln.
  Erfahrungsstand: Bislang bei Mitgliedsverbänden keine Herunterregelung erfolgt. Nicht alle Netzbetreiber sind bereits „redispatch-ready“. Die Übergangslösung gilt weiterhin. Derzeit EnWG-Novelle mit Änderungen zum bilanziellen Ausgleich bei Redispatch-Maßnahmen (bis 31.12.2031, danach Rückkehr zu heutiger Gesetzeslage) und Konsultation BNetzA (keine agw-Stellungnahme erfolgt.)
- Urteil Finanzgericht (FG) Köln zum Az. 9 K 1260/19, 16.06.2021) im Verfahren der Netzbetreiber gg. Finanzverwaltung (**Umsatzsteuer und KWK-Anlagen**). Ergebnis: Keine Umsatzsteuer auf fiktive Rücklieferung von KWK-Strom. Derzeit läuft ein Revisionsverfahren.
  Ziel bleibt Änderung des UStAE oder Nichtanwendungserlass.

- **MantelVO**: Ist seit 01.08.2023 in Kraft. Inhalt: ErsatzbaustoffVO, Neufassung Bundes-Bodenschutz - u. AltlastenVO und Änderung der Deponie- u. GewerbeabfallVO. Vollzugshilfe zu §§ 6–8 BBodSchV mit Anforderungen an das Auf- und Einbringen von Materialien auf oder in den Boden im Sommer 2023 veröffentlicht.

Aktuell: Derzeit Entwurf eines Mantelgesetzes und einer Mantelverordnung zur Umsetzung der novellierten IE-Richtlinie. Verbändeanhörung und Anhörung der beteiligten Kreise nach § 51 BImSchG im Sommer bereits erfolgt.

- **Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)**: Aktuell: Anhebung der Preise aufgrund des HaushaltsFinG (2024: 45€/T CO_2):

- Novelle TEHG (**TEHG-Europarechtsanpassungsgesetz**) abgeschlossen, Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt im März 2025 erfolgt, Klärschlammverbrennungsanlagen nicht im Anwendungsbereich des Gesetzes, Klärschlamm weiterhin nach BEHG mit Emissionsfaktor NULL belegt, für Klärgas gilt Novelle nicht.

- **Gesetz zur Stärkung von Reallaboren:** Gesetzentwurf derzeit im parlamentarischen Verfahren, einheitlichere und innovationsfreundlichere Genehmigungspraxis, Reallabore-Innovationsportal.

- **Aktuelles aus der UMK:** Fachkräfte, Fördermittel (Sondervermögen Infrastruktur, ANK), KARL (Prüfung Rückerstattung EPR), Verbesserung Hochwasserschutz**.**

- **Aktuelles aus der LAWA**: Jahresbericht 2024 im Juni 2025 veröffentlicht. Stichworte: “Erstellung einer Leitlinie zum Umgang mit Wasserknappheit“, Aufstellung 4. Bewirtschaftungsplan, Änderungsentwürfe UQN/WRRL/GWRL, Länderhochwasserportale, Flussdeiche, Klimafolgenmonitoring, Zielkonflikte Wasser-/Forst-/Landwirtschaft sowie Umsetzung der Nationalen Wasserstrategie. LAWA-Verbändetreffen hat am 28.11.24 in Potsdam stattgefunden (P. Kuhr teilgenommen). Nächstes Treffen am 03.12.2025 in Potsdam)

- **Aktuelles aus dem UBA: P-Rückgewinnung**
  Gutachten zur Auslegung von gebührenrechtlichen Festlegungen wurde im Februar 2024 neu ausgeschrieben. In 1. Ausschreibungsrunde kein verwertbares Angebot eingegangen. Ursprünglich sollte Projekt nur bis 30.06.2024 laufen. Sachstand: Gutachten ist zwischenzeitlich veröffentlicht worden.

Aktuelle Aktivitäten NRW:

- **NRW-Wasserstrategie H_2O:**
  - Auftaktveranstaltung am 03.06.24
  - Derzeit Durchführung von Fachgesprächen zu den einzelnen Zielen samt Maßnahmepaketen im März 2025
  - Kleine Anfrage der FDP im Landtag zum Umsetzungsprozess
  - agw ad-hoc Gruppe seit 2023 aktiv und gut eingebunden
  - Verbändeübergreifende Fachkräftegruppe hat Maßnahme „Mach´ blau“ eingebracht
  - Maßnahmen, Projekte, Wünsche und Kostenabschätzungen eingebracht
  - Strategie soll Ende des Jahres veröffentlicht werden.

- **Änderungsverfahren NRW-Sondergesetze**: Herr Keil bereitet derzeit Referentenentwurf vor.

- **Änderungsverfahren Ruhrverbandsgesetz:** Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen; Veröffentlichung im Ministerialblatt erfolgt.

- **Arbeitsplanung MUNV 2025**: u.a. NRW-Wasserstrategie, Umsetzung 10-Punkte-Plan NRW, Evaluierung Deichsanierungsbedarf, 3 neue Förderangebote für das Rheinische Revier, Fortsetzung „lebendige Gewässer“, 4. BWP und MaPro, ressortübergreifende Kreislaufwirtschaftsstrategie NRW, Umsetzung der Klimafolgenanpassungsstrategie, NRW-Nachhaltigkeitsstrategie fortschreiben. (Änderung der Verbandsgesetze tauchen nicht auf).

- **Arbeitsprogramm MLV 2025**: u.a. Anpassung und Neuorganisation der Geschäftsbereiche. Anpassung der Landesdüngeverordnung, Strategie zum Wassermanagement in LW und Gartenbau.

- ***Aktuelles zu Wasser/Hochwasser:***
  - **Parlamentarischer Untersuchungsausschuss II** („PUA Hochwasserkatastrophe“) hat sich am 30.06.22 konstituiert. Sitzungen haben im Jahr 2024/2025 stattgefunden.)07.07.25 Vorlage eines Abschlussberichtes. Die Arbeit des PUA ist abgeschlossen.
  - **Hochwasserkommission:** Konstituierende Sitzung am 26.04.22 Sitzungen 26.10.22 und 14.06.23, Sondersitzung zum Weihnachtshochwasser am 10.01.2024 (Kurzbericht Dr. Demny i.d. AG Hochwasserstrategie erfolgt), Sitzung 25.04.24, 04.12.24, 19.09.25. Nächste Sitzung 18.12.25.
  - Bericht des MUNV zum vierten Jahrestag der Flutkatastrophe: Bericht zum Umsetzungsstand des 10-Punkte-Arbeitsplans „Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“ vom 24.06.2025
  - **Enquete-Kommission III „Wasser in Zeiten der Klimakrise“** auf Initiative der Grünen im Landtag etabliert. Vorsitzende Frau MdL Vogelheim (Turnus 1/Monat). Sachverständige: Dr. Gassner (bdew Landesgruppe), Prof. Pinnekamp, Prof. Uli Paetzel (EGLV), Dr. Christian Schmidt (IWU), Marco Decker.
  - MUNV: **Beendigung der Ausnahme des Vorkaufsrechts** im Hochwasserschutz. Vertreter/Innen der agw: Herr Brandherm (EGLV) und Frau Britzen (Wupperverband). Termine am: 27.11.24, 28.01.25, 20.02.25. Sachstand: Vorkaufsrecht bleibt befristet bis 31.12.25 ausgesetzt.
  - **MWIKE:** LEP NRW. Beteiligungsverfahren vom 03.04. bis 30.06.2025 durchgeführt werden. Prüfung AK Jur und AG HWS.

- **Klimaschutzgesetz NRW / Beschluss des 2. Klimaschutzpakets NRW, darin u.a.:**
  - Landeswärmeplanungsgesetz NRW
  - Nutzung von Abwasserwärme beschleunigen

- Vorrang für erneuerbare Energien NRW verpflichtet sich bis 2045 treibhausgasneutral zu wirtschaften. Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen in NRW um mindestens 65 Prozent gegenüber 1990 sinken, bis 2040 um mindestens 88 Prozent.

- **Klimaanpassungsgesetz NRW**: Gesetzgebungsverfahren ist abgeschlossen. Unterstützt wird das Gesetz durch eine „15-Punkte-Offensive“. U.a.:
  - Ein umfangreiches Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring des LANUV
  - „Beirat Klimaanpassung“ nimmt 2021 Arbeit auf, Empfehlungen für NRW am 16.11.2023 Minister Krischer überreicht
  - Seit Anfang 2024: Kommunalberatung Klimaanpassung beim LANUV (www.klimaatlas.nrw.de). Neu seit 02/2025: Neue luftbildbasierte Versiegelungskarte für NRW (KI-basiert in einer 0,5 m Auflösung).
  - Klimaanpassungsstrategie NRW veröffentlicht. Eskortiert durch den neuen LANUV Fachbericht _157
  - Leitfaden für einen Klimaresilienz-Check
  - Ausbau grüner Infrastruktur (ressortübergreifend)
  - „Konzept für langanhaltende Trockenphasen“ in Erarbeitung. Kein neuer Sachstand.

- **Förderungen NRW:**
  - „Förderrichtlinie zur Umsetzung der **blauen Infrastruktur** im Rheinischen Revier“ (FöRL BIRR)
  - **Grüne Infrastruktur**-Richtlinie“ (FöRL GI-RL) NRW. Mittel stammen aus dem Just-Transition-Fonds der EU. Wasserwirtschaftsverbände sind antragsberechtigt.
  - **Blaue RL** allerdings mit Bezug zum Strukturwandel Braunkohle. Stand: Förderaufruf aufgrund hoher Nachfrage aufgestockt und verlängert bis 28.04.25.
  - Zusätzlich 3 neue Förderprogramme fürs Rheinische Revier **„Revier gestalten“**, Aktuell: Aufstockung der FöRL **„**Klimaanpassung im Rheinischen Revier – Attraktives und resilientes Lebensumfeld gemeinsam gestalten“ im November 2025 um 40 Mio. EURO

- **3./4.Bewirtschaftungsplan in NRW:**
  - Es haben keine Sitzungen der MUNV-Arbeitsgruppe „Oberflächengewässer“, bzw. Arbeitsgruppe „Grundwasser“ (agw-Vertreter in beiden benannt) stattgefunden.
  - WRRL-Symposium am 11.03.25 (hybrid)
  - Förderprogramm ZunA Ende Oktober 2023 veröffentlicht. Laufzeit 02.11.23-31.12.28.
  - Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig gegen Niedersachsen und NRW wegen Nitratbelastung Ems am 06.03.2025verkündet.
  - OVG Münster: Klage des BUND gegen das Maßnahmenprogramm NRW 2022-2027 (Az. 20 D 211/22.AK). Verfahrensstand: offen.

- Derzeit Erstellung eines Zwischenberichtes des MUNV für Berichterstattung an die EU-KOM.
- Weiteres Vorgehen des MUNV in Bezug auf Aufstellung des 4. Bewirtschaftungsplans NRW und der Maßnahmenprogramme veröffentlicht. Eckdaten bekannt: Verabschiedung soll bis zum 22.12.2027 erfolgen. In Vorbereitung des 4. BWP: Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2025 läuft, Wichtige Fragen der Gewässerbewirtschaftung veröffentlicht, agw hat Stellung genommen, Entwurf des 4. BWP wird im Dezember 2026 erwartet.
- Aktuell: OVG NRW legt Fragen zu den Maßnahmeprogrammen im Rhein EZG dem EuGH vor. Ziel: Zentrale Behörde pro EZG.

- Neuer **Grundsatzerlass des Landes NRW zu § 2 EEG**. Ziel: Unterstützung von Verwaltungsentscheidungen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien. Der Erlass soll eine Arbeitshilfe geben, inwieweit im Einzelfall eine Anwendung des § 2 EEG zu prüfen ist.

- **MUNV: Lagebericht zur Abwasserbeseitigung 2024** veröffentlicht.

- **MUNV: Neuer Trenn- / Mischerlass für NRW** veröffentlicht. agw-Stellungnahme fristgerecht zum 14.03.25 erfolgt.

- **MUNV: Landesweite Wasserschutzgebiets-Verordnung** Überarbeitung läuft, Gutachterliche Begleitung durch die Kanzlei Hoppenberg, Lenkungskreis auf Initiative der agw mit einem Platz besetzt (EV). Am 28.09.21 Veröffentlichung der Rechtsverordnung für Schutzbestimmungen im Bereich Bodenschatzgewinnung für die Wasserschutzgebiete im Land Nordrhein-Westfalen (Landesweite Wasserschutzgebietsverordnung oberirdische Bodenschatzgewinnung - LwWSGVO-OB)
im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW erfolgt. Weitere Überarbeitung liegt aufgrund laufender Klageverfahren derzeit auf Eis.

- **MUNV/LANUV/Wasserverbände:** Austausch **"Multiresistente Bakterien"** unter Einbeziehung von LANUV und agw. Projekt „Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und Eintragspfade in die Umwelt" (ARB-Projekt) mit zweijähriger Laufzeit. Besetzung des Beirates. Besetzung: Dr. Bittner (EV), Frau Bornemann, (WV).
Aktuell: Abschlussbericht und LANUV Fachbericht im Oktober 2024 veröffentlicht.

- Erlass Sachstand Vollzug **Trinkwassereinzugsgebiete-verordnung:** MUNV veröffentlicht 4 Erlasse im Juni und Dezember 2024 sowie im März und Oktober 2025. Bis zum 12. November 2025 muss der zuständigen Behörde eine Dokumentation vorgelegt werden. Neue Arbeitshilfen der LAWA ad-hoc AG und Formatvorgaben NRW veröffentlicht

- **MUNV: Arbeitskreis Evaluierung der Arbeitshilfen Wasserversorgungskonzepte (§ 38 LWG).** Leitung: Herr Richters. agw wird

durch Herrn Per Seeliger vertreten (Sitzungen am 21.06.22, 06.09.22 und 21.11.22). Ziel: Aussagekraft erhöhen; Einheitliche Informationen, Bestehende Berichtspflichten nutzen; klare Bezüge zwischen Gemeinde und Versorgungsgebiet, Versorgungsgebiet und Aufbereitung und Aufbereitung und Gewinnung sowie Vernetzung
Weiteres Vorgehen: Überarbeitung läuft. Wiedervorlage WVK 1. Januar 2024. Aktuell kein neuer Sachstand.

- Erlass des Wirtschafts- und Klimaministeriums NRW zur **„Auslegung und Umsetzung von Festlegungen des Landesentwicklungsplans NRW im Rahmen eines beschleunigten Ausbaus der erneuerbaren Energien“:** detaillierte Ausführungen über die Genehmigungsfähigkeit von Windkraftanlagen und Freiflächen-PV verschiedenster Bauarten (klassisch, Floating, Agri-PV) sowie deren Abwägungsvorrang gegenüber anderen Belangen im Rahmen der Beschleunigungsmaxime.

- Entwurf **Landeswärmeplanungsgesetz** vorgelegt. Verpflichtend für Kommunen >100.000 EW bis 30.06.2026, alle anderen ab 2028.

- **Neues Kommunales Finanzmanagement inkl. Änderung der EigenbetriebsVO NRW**: Auswirkungen der Verbände ausführlich beraten. Ergebnis einer Redaktionsgruppe der Verbandsjuristinnen und -juristen: Änderungen führen nicht unmittelbar zum zusätzlichen Erfordernis eines Lageberichtes.

- **LWG Änderung Trinkwasserbrunnen:** Referentenentwurf im Sommer 2025 vorgelegt, nach intensiver Prüfung in AK Juristen keine Stellungnahme abgegeben.

- **Haushaltsplanentwurf MUNV 2026:** Einzelplan 10 des Haushalts 2026 für das MUNV vorgelegt, für Hochwasserschutz deutlich mehr Mittel veranschlagt, WRRL und Abwasserabgabe gleichgeblieben.

- **Vergaberechtsunterschwellen NRW:** Gesetz im Juli 2025 im Landtag verabschiedet, Kommunen ab 2026 von allen vergaberechtlichen Formalien befreit, soweit kein europäisches Vergaberecht gilt, Mustersatzung Städte- und Gemeindebund vorgelegt

Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen (Bund und NRW)

- 6. Umweltzustandsbericht Nordrhein-Westfalen 2020 bis 2024, MUNV, Mai 2025
- Leitfaden Wasserampel (2025): Hessisches Umweltministerium und Kommunale Spitzenverbände geben Orientierung bei Wassernutzung
- UBA (2025): Arzneistoffeinträge – Befragungen und Bilanzierung der Emissionen, UBA-Texte 84/2025
- UBA (2025): Einträge von Mikroverunreinigungen und Resistenzen in Oberflächengewässer, UBA-Texte 105/2025

- UBA (2025): Gutachten zur Auslegung von mit der Phosphor-Rückgewinnung in der Klärschlammverordnung in Verbindung stehenden gebührenrechtlichen Festlegungen, UBA-Texte 120/2025
- UBA (2025): Erneuerbare Kälte – Methodenentwicklung zur Abbildung der zur Kälteversorgung genutzten erneuerbaren Energie, Abschlussbericht Erneuerbare Kälte, Climate Change 54/2025
- RePhor (2025): Statusbericht 2025: Erkenntnisse und Impulse für die Praxis
- WBGU – Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (2024): Wasser in einer aufgeheizten Welt. Berlin: WBGU.
- Nachhaltigkeitsberichterstattung: Branchenleitfaden Wasser/Abwasser Mitte Februar 2025 veröffentlicht
- BDEW Handlungshilfe PFAS im Rohwasser
- Digitale Genehmigungsverfahren am 05.02.2025: Austausch mit der LINEG, dem Kreis Wesel und dem KDW (digital).
- Neues Online-Portal Non-Target Screening“ des UBA zur Überwachung organischer Spurenstoffe im Wasser.
- Neue Kompetenzstelle Mikroschadstoffe im Abwasser beim LANUV
- Neues Research Center „One Health Ruhr“ in Essen
- VKU/DWA-Information „Rechtliche und technische Rahmenbedingungen – Abwasserwärme effizient nutzen“ August 2024
- Leitfaden NOWATER. Notfallvorsorgeplanung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für Krankenhäuser. Strategische, organisatorische und technische Lösungsansätze. Juli 2024
- Gemeinsame Erklärung zum Ausbau der Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm der Bundesministerien BMUV und BMEL, der jeweiligen Umweltministerien der einzelnen Bundesländer sowie der großen Bundesverbände und einzelner Entsorger, Sommer 2024
- BDEW März 2024: Konditionspapier Kohleausstieg und resilientes Stromsystem – Notwendige Rahmenbedingungen für einen beschleunigten Ausstieg aus der Kohleverstromung
- BMEL (2024): Nitratbericht 2024. Bericht der Bundesrepublik Deutschland gemäß Richtlinie 91/676/EWG zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen.
- GDV Januar 2024: Forderungen für Prävention und Klimafolgenanpassung.
- Arbeitsbericht der DWA in Vorbereitung der neu zu gründenden AG zur THG-Reduzierung.
- HanseWasser et al (2024): Bilanzierung von Scope 3-Emissionen – Leitfaden zur Berechnung und Berichterstattung für die Wasserwirtschaft der großen Entsorger Berliner Wasserbetriebe, Gelsenwasser AG, Hamburg Wasser, HanseWasser, Münchner Stadtentwässerung, StEB Köln.

- Gemeinsame Position von BDEW, DVGW, DWA und VKU zu: Wasserwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Klimawandel und Klimaschutz (Juli 2023) - Senkung THG-Emissionen
- LAWA (2024): Resilienzbetrachtung im Hochwasserfall – Ergebnisse des Austausches der LAWA-AH Kleingruppe Flussdeiche
- LAWA (2024): Bericht zur Grundwasserbeschaffenheit in Deutschland. Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und Metaboliten. Funde und Tendenzen. Berichtszeitraum 2017 bis 2021
- LAWA (2024): Berücksichtigung von Niedrigwasserphasen oder Extremereignissen bei der Zulassung von Abwassereinleitungen. Darstellung der Rechtslage
- LAWA (2023): Verbesserung des rechtlichen Rahmens des Hochwasserschutzes
- LAWA: LFP „Grundlagen und Leitlinien für eine ökologisch verträgliche thermische Nutzung von Gewässern zur Wärmegewinnung“, Ende 2025 Empfehlung der LAWA geplant
- DWA (2024): 36. Leistungsnachweis kommunaler Kläranlagen
- UBA (2024): Auswirkung des Klimawandels auf die Wasserverfügbarkeit − Anpassung an Trockenheit und Dürre in Deutschland (WADKlim), Abschlussbericht, UBA-Texte 143/2024, Oktober 2024
- Auswärtiges Amt (2023): Wehrhaft. Resilient. Nachhaltig. Integrierte Sicherheit für Deutschland - Nationale Sicherheitsstrategie. Darin: Cyberangriffe, Klimakrise u. Schnittstellen Nationale Wasserstrategie

*Aus den **agw**-Arbeitsgruppen: (Stand 10.11.2025, Ergebnisberichte im agw-Intranet abrufbar)*

- **AG-Spurenstoffe** Letzte Sitzungen am 08.04.25 (digital) und am 11.09.25 beim BRW. Schwerpunktthemen Messprogramm Begleitvereinbarung Gewässergüte Ruhrverbandsgesetz, Erfahrungsaustausch 4. Reinigungsstufen, Wasserpaket EU, Überwachungsmethodik KARL. Nächste Sitzung im Frühjahr 2026 beim Ruhrverband in Essen.
- **AG-Fachkräfte:** Letzte Sitzung am 12.09.23 in Bedburg. Themen (u.a.): Weitere gemeinsame Aktivitäten, Austausch Fachkräftesicherung, Gewinnung und Qualifizierung. Nächste Sitzung im Frühjahr 2026 unter Leitung des WVER.
- **AK-Juristen**: Letzte Sitzungen am 10.04.25 in Bottrop und am 22.09.25 in Bergheim (Gast Herr Keil, MUNV) sowie am 29.08.25 beim Ruhrverband (Verbandsgesetzänderung Hochwasserschutz). Nächste Sitzung am 18.03.26 bei der LINEG
- **AG-Öffentlichkeitsarbeit** Letzte Sitzung am 18.12.24 in Mönchengladbach. Themen u.a.: aktuelle Wasserwirtschaftsthemen, Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsamer Workshop zur Krisenkommunikation, Nachhaltigkeitsberichterstattung. Nächste Sitzung Anfang 2026 beim WVER.
- **AK-WRRL** letzte Sitzung am 06.05.25 beim WVER: Themen u.a. aktuelle Europapolitik, 4. Bewirtschaftungszyklus und wichtige Fragen der Gewässerbewirtschaftung, Förderprogramme. Nächste

Sitzung im Februar/März 2026 beim Ruhrverband. Gast: Herr Dr. Schmidt-Formann (MUNV) und VertreterIn Regionalbüro ANK.

- **AG-Abwasserabgabe:** Letzte Sitzung am 30.10.25 beim Wupperverband.
- **AG-Energie**: Letzte Sitzung am 09.01.25 (digital). Themen: UWWTD, StromPBG, Redispatch 2.0, WärmeplanungsG, Netzentgelte, ErnergieeffizienzG. Im Sommer 2025 Abstimmung einer gemeinsamen Stellungnahme zur Änderung des Strom- und Energiesteuergesetzes. Nächste Sitzung am 15.01.2026 in Bergheim.
- **AG-Limnologen:** Sitzung am 03.09.25 (Haus Bürgel, BRW). Themen: Bericht aus der agw, Austausch zu Biodiversitätsstrategien sowie zu Klimawandel, Trockenheit, trockenfallenden Gewässern. Nächste 25.02.26 beim WVER. Gast u.U. VertreterIn Regionalbüro ANK
- **AG „IT-Sicherheit“:** Letzte Sitzung am 24.09.25 bei EGLV und KDW), Schwerpunkt: Austausch zu möglichen Unterstützungsnetzwerk Nächster. Jour-Fixe am 21.11.25 (digital).
- **AG Hochwasser-Strategie:** Austausch zu aktuellen Projekten der Verbände und Spiegelgremium für die Hochwasserkommission NRW: Letzte Sitzungen 23.05.25 (digital) und am 08.10.25 beim BRW. Nächste Sitzung am 28.01.26 (digital) geplant.
- **Arbeitsgruppe „Treibhausgasemissionen“:** Letzte Sitzung am 29.10.25 (digital) Anforderungen aus UWWTD, Auswirkungen IED-Richtlinie, Spiegelgremium zu DWA-Fachausschuss, Maßnahmen zur THG-Minderung, Lachgasmessungen, Berichte aus den Verbänden. Nächste Sitzung am 12.05.26 beim Ruhrverband
- **Spiegelgremium „Regenwasserbehandlung“:** Letzte Sitzung am 25.02.25 (digital) zum Entwurf des MUNV zu „Anforderungen an die Niederschlagswasserbewirtschaftung und -behandlung im Misch- und Trennverfahren zur Einleitung in Oberflächengewässer“.
- **41. Sitzung der Betriebsverantwortlichen der Wasserverbände** und agw Informationsveranstaltung zu laufenden Themen als „digitale Mittagshäppchen“ am 10.04.25. Nächster Termin am 17.11.25 bei der LINEG (Teilnahme scs geplant).
- **Neue agw ad-hoc Gruppe „Drohnen“:** Sitzungen am 15.05.25 in Essen (EGLV), Webinar am 11.03.25, 17.12.24 (digital) und am 17.09.2024 auf KA Nordkanal., Treffen am 17.12.2024 digital. Gemeinsames. Sitzung am 10.10.25 (digital). Nächste Sitzung am 15.04.26 beim Aggerverband.

Workshops/Redaktionsgruppen/Webinar (Stand 10.11.2025):

- **Webinar der AG Drohnen** am 11.03.25 digital: "Beratung in der offenen und speziellen Kategorie, sowie dem Einsatz von Drohnen in der Wasserwirtschaft"
- **Ad-hoc Gruppe „Notstromversorgung“** konstituiert. Treffen v.a. im Jahr 2023. Derzeit ruhend.
- **Ad-hoc Gruppe UWWTD**: Greift bei Vorlage der Gesetzesentwürfe.
- **Erfahrungsaustausch „Zuwendungen“**: Letzte Sitzung am 23.09.25 in Düren. Nächste Sitzung im Herbst 2026 beim Erftverband.

- **Ad-hoc Gruppe „NRW Wasserstrategie“:** Digitaler Austausch am 24.11.23, am 10.01.24 in Dinslaken, am 04.09.24 digital, kleines Arbeitstreffen zum Thema Hochwasserschutz am 13.09.24 in Düsseldorf. Am 01.10.24 Termin mit Vertreterinnen und Vertretern des MUNV in Bergheim. Derzeit kein Bedarf an Treffen.
- Sitzungen **Jour-Fixe „Techniker-Wiederaufbaupläne“**: Seit 08.10.21 regelmäßig. Letzte Sitzung (digital) am 07.11.25 Nächste Sitzung am 23.01.26 (geplant)
- **Schulung „One-Note“** am 12.02.25 beim Erftverband (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- Schulung WordPress aufgrund der neuen Website am 06.11.25 (P. Kuhr, L. Bittner, J. Schäfer-Sack), nächster Termin am 04.12.25 geplant.

***agw**-Vorstandssitzungen 2025:*

- 12.03.25: digital
- 28.10.25: digital

Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden (laufend):

- **Austausch Deutsche Wasserwirtschaft**: Regelmäßiger Austausch zu wasserpolitischen Themen: Umsetzung UWWTD; qualifizierte Stichprobe, etc.
- **VKU:** Austausch zur UWWTD und UQN (laufend)
- **Wasserverbandstag Niedersachsen:** Hochwasserkatastrophe Juli 2021, Fällmittelengpässe und UWWTD. Treffen am 16.01.2025 in Hannover. Nächster Termin am 21.11.25 (digital)
- **Deutscher Städtetag:** u.a. Nationaler Wasserdialog, Hochwasserkatastrophe Juli 2021, Abwasserwärmepotenziale.
- **AöW**: Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen auf Bundes- und EU-Ebene, NRW Wasserstrategie, Umsetzung UWWTD.
- **BDEW NRW:** Austausch allgemeine wasserwirtschaftliche Themen, Fachkräftemangel, landesweite WasserschutzgebietsVO; Hochwasserkatastrophe Juli 2021
- **DWA-Landesgruppe:** Allgemeiner Austausch, u.a. Fachkräfte extern und Fällmittelplattform. **DWA auf Bundesebene** u.a. Austausch zur UWWTD/WRRL und zur Taxonomie-VO sowie im Rahmen des Nationalen Wasserdialogs/Nationalen Wasserstrategie und zu gemeinsamen Aktivitäten „Plattform Berufswelten Wasserwirtschaft“
- **Kernteamtreffen „Fachkräfteinitiative NRW**“: Regelmäßiger Austausch. Letzte Termine (digital) am 24.01.25, 25.04.25, 30.06.25, 24.10.25, 23.01.26 (geplant).
- **Gemeinsamer Austausch von agw und den Landesgruppen von DVGW, BDEW und VKU** zum Abgrabungsverbot in Wasserschutzgebieten und politische Gespräche.
- Austausch mit **Verdi Wasserwirtschaft** zu allgemeinen wasserwirtschaftlichen Themen, speziell zum Fachkräftemangel. Vortrag von Frau Schäfer-Sack bei der VERDI Wassertagung am 18.09.25 in Aachen.

- Austausch mit der **Waterschap Limburg** zu allgemeinen Themen und zu geneinsamen Klimafond EU (29.03.22; 23.05.22; 19.10.22; 05.12.22;06.03.23; 10.07.23). Gemeinsame Exkursion ins Emschergebiet am 16.03.23. Exkursion mit Vertreterinnen und Vertretern der Wasserverbände (Fachebene) und der agw am 13.09.23 ins Maas-Einzugsgebiet. Nächste Exkursion voraussichtlich Sommer 2026 ins Erfteinzugsgebiet.
- **Austausch mit der StEB Köln**: THG-Emissionen und Energieneutralität (11.07.22) und im Rahmen Sitzungen der AG Treibhausgase sowie im Bereich IT-Sicherheit am 07.02.25.
- **Austausch mit dem KDW**: Besuch der agw-AG IT-Sicherheit am 24.09.25 in der Geschäftsstelle des KDW in Essen.
- **Gespräch** mit Geschäftsführer Dr. Arnz vom **AAV** am 30.08.2024 in Bergheim. Folgetermin steht noch aus.

***agw**-Gespräche MUNV/MHKBD/MAGS/MWIKE und NRW-Politik (laufend):*

- **Gespräche zur Abwasserwärmenutzung in NRW**
  - Am 06.06.24 in Duisburg „Kick-Off“
  - Ausarbeitung der Arbeitsgruppen am 01.07.24 und am 23.08.24
  - Unterzeichnung mit Ministerin Neubaur am 11.10.24 in Düsseldorf
  - Kick-Off Termin der Arbeitsgruppen am 15.10.24 (digital)
  - Arbeitsgruppentreffen „Abwasserwärme Kläranlagenablauf“ am 18.10.24 in Wuppertal (Wupperverband)
  - Arbeitsgruppentreffen „Abwasserwärme im Quartier“ am 29.10.24 in Bottrop
  - 15.01.2025 Arbeitstreffen AG2 Unterarbeitsgruppe genehmigungsrechtliche und vertragliche Hürden (digital)
  - Von März 25 bis Oktober 25 zahlreiche Redaktionssitzungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.
  - 06.11.25: 1 Jahr Unterzeichnung der Grundsatzerklärung

- **Gespräche zu Hochwasser:**
  - Austausch Wasserwirtschaftlicher Daten (MUNV/LANUV) am 18.01.23 in Düsseldorf. Folgetermin ausstehend.
  - Gespräche mit dem MHKBD zur Klärung von Fragen zum Wiederaufbau Flutkatastrophe 2021 am 03.09.25 mit Herrn Dominik Weiß (Förder-RL).
  - Gespräch mit Frau Ministerin Scharrenbach am 14.03.24 sowie am 09.04.24 zum Hochwasserschutz in NRW und am 26.06.2024 mit NRW.urban in Düsseldorf. Zwischenstandsgespräch mit dem neuen Projektleiter Herrn Benjamin Casper am 20.05.25. Weiterer Termin in Vorbereitung,
  - Gespräch mit Herrn Minister Oliver Krischer am 10.04.24. (Teilnehmer Dr. J. Reichert und J. Schäfer-Sack)
  - Gespräch mit MdL Vogelheim, Vorsitzende der Enquete-Kommission „Wasser in Zeiten der Klimakrise“ am 23.09.2024 digital (S. Brinkmann, L. Decking, J. Reichert und J. Schäfer-Sack)

- Austausch mit Marc Scheibel (LANUV) im Rahmen der AG Hochwasserstrategie am 20.01.2025.
- Gespräch mit dem MdL Dr. Nolten am 29.07.25 (agw-Geschäftsstelle)
- Gespräche zum „Pakt Hochwasserschutz“
  - Termin Minister Krischer am 24.06.25
  - Pressetermin mit Minister Krischer (Prof. Paetzel, Prof. Schäfer, Dr. Reichert) am 03.07.25
  - Termine der Redaktionsgruppe: 09.07.25, 29.08.25,19.09.25, 09.10.25., 31.10.25. Nächster Termin 05.12.25
  - Termin Staatssekretär Haase am 30.09.25
  - Termin mit Stabstellenleiter Pahl: 10.06.25, 22.08.25
  - Input „Akutplan Hochwasserschutz“ Agentur PD

- **Gespräche allgemein:**
  - Fachgespräch mit MUNV und LANUV zur Überwachungsmethodik u. KARL am 25.03.25 im MUNV.
  - Exkursion der SPD NRW bei den Verbänden: Exkursion mit SPD Nachwuchs und neuen Abgeordneten (Rechtliches, Talsperren, Abwasser und Gewässer) – geplant
  - Austausch mit Fachreferenten der SPD am 05.12.24.
  - Gespräche mit dem MAGS zur Verbändeanhörung im Rahmen Änderung d. Zuständigkeitsverordnung/BBIG
  - Gemeinsamer Termin der agw mit Herrn Minister Krischer am 21.11.2024 beim WTV. Nächster Termin am 10.11.25 beim Wupperverband.
  - Laufend Gespräche mit Herrn Keil zur Aktualisierung der Sondergesetze.
  - Laufend: Gespräche mit Herrn Börger zur NRW Wasserstrategie. Treffen mit der agw ad-hoc am 10.01.2024 in Dinslaken und am 02.10.2024 in Bergheim sowie digital.

***agw**-Öffentlichkeitsarbeit und Infostände 2025/2026:*

- **Essener Tagung:** Stand in der Fachausstellung der 58. Essener Tagung vom 26.-28.03.25 in Aachen. Stand in der Fachausstellung der 59. Essener Tagung vom 04.-06.03.2026 in Essen. (geplant).
- **IFAT München** 04.-07.05.2026: Beteiligung am Gemeinschaftsstand der DWA im Eingang Messe-West
- **Partner des NRW-Festes in der Landesvertretung NRW** in Berlin am 25.06.2025. Nächste Veranstaltung ist der 10. Juni 2026.
- **Kein Stand bei den DWA-Wassertagen in Berlin**: Neues Konzept und sehr hohe Kosten. Teilnahme 2027 wird geprüft.
- **Überarbeitung der agw-Website:** Umsetzung in den finalen Zügen. Launch anlässlich „20 Jahre agw“ im Januar 2026.
- **agw im Fokus 1/2025** zu bundespolitischen Themen.
- **agw im Fokus 1/2026:** Jubiläumsheft 20 Jahre agw (in Vorbereitung)
- **agw im Fokus 2/2026:** Englische Fassung „Flussgebietsmanagement aus einer Hand – Die Wasserverbände in NRW stellen sich

vor“ für die IFAT 2026 (in Vorbereitung)

Veröffentlichungspflichten der agw (Lobbyarbeit):

- Aktualisierung der Eintragung im Transparenzregister der EU erfolgt
- Migration im Rahmen der neuen Anforderungen des Bundes-Lobbyregisters erfolgreich durchgeführt; Aktualisierungen fristgemäß erfolgt.
- Internes Dokumentationstool erstellt

***Fußballturnier der Verbände**:*
Turnier 2025 hat am 04.07.2025 in Langerwehe stattgefunden (WVER)
Nächstes Turnier findet 2026 statt. Wupperverband richtet aus.
Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der agw ist ein Stand geplant.

***Abgegebene Stellungnahmen/Positionspapiere** seit 10/2024 (Stand 10.11.25)*

- 17.10.2024: Beteiligung der agw an der **Online-Konsultation zum Entwurf der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel 2024** - Entwurf, Konsultation der Verbände
- 05.11.2024: Stellungnahme der agw zum Referentenentwurf der Bundesregierung zum **„Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und des Schutzes vor Starkregenereignissen sowie zur Beschleunigung von Verfahren des Hochwasserschutzes“**
- 06.02.2025**: Position zur Bundestagswahl 2025: Krisen bewältigen und politische Wertschätzung für Wasserthemen konsequent fortsetzen und weiterentwickeln**
- 26.02.2025: Stellungnahme der agw **zur europäischen Strategie für eine resiliente Wasserversorgung** inkl. best practice Beispiele zur Wasserresilienz
- 06.03.2025: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der EU-Kommission zur **Evaluierung der Richtlinien über die Vergabe öffentlicher Aufträge**
- 14.03.2025: Stellungnahme der agw zum Entwurf des MUNV zu **„Anforderungen an die Niederschlagswasserbewirtschaftung und -behandlung im Misch- und Trennverfahren zur Einleitung in Oberflächengewässer“**
- 16.06.2025: Stellungnahme der agw zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat zur **Aufhebung der Stoffstrombilanzverordnung** vom 03.06.202
- 20.06.2025: Stellungnahme der agw zum Überblick über die **wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung im deutschen Rheineinzugsgebiet** sowie im nordrhein-westfälischen Teil der Flussgebietseinheit Maas
- 14.08.2025: Stellungnahme der agw zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur **Änderung des Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes**

- 15.10.2025: Ergänzende Eingabe zur Änderung des Energie- und Stromsteuergesetzes für die parlamentarische Beratung.

***agw**-Teilnahme an Veranstaltungen seit 10/2024 (Stand 10.11.25)*

- 09.10.2024: Sachverständigen-Anhörung im Bundestag zur Umsetzung der EnergiedienstleistungsRL in D. (digitale Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- 31.10.2024: Wasserwirtschaftssilvester 2024 Erftverband (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- 04.10.2024: Sachverständigen-Anhörung im Bundestag zum NIS2-Umsetzungsgesetz (digital, partielle Teilnahme P. Kuhr)
- 07.11.2024: Treffpunkt Wasser der BDEW Landesgruppe NRW, Düsseldorf (J. Schäfer-Sack)
- 25.11.2024: Verbandsversammlung BRW (J. Schäfer-Sack)
- 27.11.24: Treffen der Energiegruppe „Advokat trifft Ingenieur“ in Kempten (digitale Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- 28.11.2024: LAWA-Verbändegespräch in Potsdam (P. Kuhr)
- 28.11.2024: 125 Jahre EGLV (J. Schäfer-Sack)
- 29.11.2024: 386. IRWE Wasserrechts-Kolloquium: "Die Wiederverwendung von Wasser" (J. Schäfer-Sack, digital)
- 05.12.2024: Genossenschaftsversammlung LINEG (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- 05.12.2024: Treffen mit der SPD-Fraktion NRW im Landtag in Düsseldorf (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- 06.12.2024: FiW-Festkolloquium, Aachen (J. Schäfer-Sack)
- 12.12.2024: Verbandsversammlung Niersverband (J. Schäfer-Sack)
- 16.12.2024: Verbandsversammlung WVER (J. Schäfer-Sack)
- 16.01.2025: Wasserverbandtag Niedersachsen in Hannover: Gespräch mit Herrn Hennies und Frau Burg zu allgemein wasserpolitischen Themen (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- 27.01.2025: Public Hearing zur Wasserresilienzstrategie, EU Parlament Brüssel (digitale Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- 20.02.2025: Mülheimer Tagung „Transformation in eine zukunftsfähigere Wasserwirtschaft, Mülheim a.d. Ruhr (J. Schäfer-Sack)
- 26.02.2025: Erörterungstermin MUNV NRW: Runderlass Trenn- und Mischkanalisation NRW, digital. (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- 11.03.2025: WRRL-Symposium NRW Düsseldorf. (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- 13.03.2025: Komm.Rhein.Revier in Bergheim (J. Schäfer-Sack Moderation Podiumsdiskussion).
- 13.03.2025: Fachgespräch Ziel 12 - "Keine Energiewende ohne Wasser! Nachhaltige und ökologische Wasserverwendung" (Teilnahme P. Kuhr)
- 20.03.2025: IRWE Veranstaltung: "Aktuelle wasserrechtliche Regelungsgegenstände am Beispiel des novellierten LWG S-H" (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- 25.03.2025: „Fachgespräch Überwachungsmethodik“ im MUNV (Teilnahme I. Noppen, N. Jardin, J. Reichert u. J. Schäfer-Sack)
- 27./28.03.2025: Virtueller Dialog des BMUV und BfN zur Durchführung der EU-Wiederherstellungsverordnung (W-VO) und zum

Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) (P. Kuhr und L. Bittner)

- 30.04.2025: Verabschiedung von Prof. Dr. Jardin in Essen (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- 21./22.04.2025: „Wuppersymposium“ in Wuppertal (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- 03.06.2025: Sommerfest der SPD-Fraktion im Landtag Düsseldorf (J. Schäfer-Sack)
- 04.06.2025: Sitzung des EU-Umweltausschusses zum Wasserpaket digital (J. Schäfer-Sack)
- 23.06.2025: Webinar zum Aktionsplan Natürlicher Klimaschutz, digital (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- 25.06.2025: NRW Fest in der Landesvertretung in Berlin (L. Bittner, P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- 04.07.2025: Fußballturnier der Verbände beim WVER (P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- 08.07.2025: Sommerfest der CDU-Landtagsfraktion in Düsseldorf (Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- 09.07.2025: Debatte zum Abschlussbericht des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses III zur Flutkatastrophe 2021. (digitale Teilnahme J. Schäfer-Sack)
- 10./11.07.2025: H2O NRWNL. Grenzüberschreitender Workshop der NRW Wasserstrategie in Arnheim (J. Schäfer-Sack)
- 29.07.2025: Gespräch mit Herrn MdL Dr. Nolten, CDU-Fraktion, agw Geschäftsstelle (J. Schäfer-Sack)
- 28.08.2025: Forum Hochwasserschutz Erft, Gymnicher Mühle (J. Schäfer-Sack)
- 15.09.2025: Wassertage der DWA in Berlin (J. Schäfer-Sack)
- 18.09.2025: VERDI Wassertage in Aachen (Teilnahme und Vortrag J. Schäfer-Sack)
- 25.09.2025: Anhörung der DWA zum Gelbdruck DWA-M12000 Wasserwiederverwendung für landwirtschaftliche und urbane Zwecke (digital, J. Schäfer-Sack und P. Kuhr)
- 23.10.2025: Einweihung Gymnich mit Minister Krischer (J. Schäfer-Sack)
- 31.10.2025: Wasserwirtschaftssilvester des Erftverbands (P. Kuhr)
- 03.12.2025: LAWA-Verbändegespräch in Potsdam (J. Schäfer-Sack, geplant)

gez. Jennifer Schäfer-Sack

Anlage 2: Liste der Teilnehmenden

Teilnehmendenliste
agw-Mitgliederversammlung am
18. November 2025 in Dabringhausen

Name	Verband	Unterschrift
Ingo Noppen	Vorstand Wupperverband Vorsitzender der agw	
Dr. Uwe Moshage	Vorstand Aggerverband	
Engin Alparslan	Geschäftsführer Bergisch-Rheinischer Wasserverband	
Prof. Dr. Uli Paetzel	Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft/ Lippeverband	Entschuldigt
Prof. Dr. Frank Obenaus	Vorstand Emschergenossenschaft/ Lippeverband	
Liana Weismüller	Vorständin Emschergenossenschaft/ Lippeverband	Entschuldigt
Prof. Heinrich Schäfer	Vorstand Erftverband	
Volker Kraska	Vorstand LINEG	
Sabine Brinkmann	Vorständin Niersverband	
Prof. Dr. Christoph Donner	Vorstandsvorsitzender Ruhrverband	
Christoph Gerbersmann	Vorstand Ruhrverband	
Carolin-Beate Fieback	Vorständin Ruhrverband	Entschuldigt

Ludgera Decking	Geschäftsführerin Wahnbachtalsperrenverband	
Dr. Joachim Reichert	Vorstand Wasserverband Eifel-Rur	
Petra Kuhr	agw, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	
Jennifer Schäfer-Sack	agw, Geschäftsführerin	